

Sasuke x Sakura

Weil es dich gibt

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 3: Begnung nach Jahren

Am nächsten Tag wachte Sakura sehr zeitig auf und machte sich ca. 10 Minuten später auf den Weg in die Küche. Die Medizin neigte sich dem Ende zu und sie musste dringend neue herstellen.

Cherry ahnte nicht, dass sich in genau diesem Moment auch Sasuke, Naruto und Kakashi auf den Weg zu ihr gemacht hatten.

Sie würde am späten Abend Sunagakure erreichen, dann am nächsten Tag nach Iwagakure aufbrechen und am 4. Tag hier im Schneereich landen.

2 Stunden später war Sakura mit der Herstellung fertig und ging danach hoch in Esszimmer. Dort sah sie auch gleich Natsume und den alten Feudalherren zusammen sitzen.

Sie verbeugte sich höflich und nahm danach neben dem Älteren Platz. Cherry hörte nur mit einem Ohr zu, denn ihre Gedanken schweiften nach Konohagakure ab. Ihrem Heimatland.

So vernahm sie auch nur im Hintergrund, dass die Feier von Natsume in 2 Monaten statt finden sollte. Einen Monat nach seinem 23. Geburtstag. Als das Essen kam, schreckte Cherry aus ihren Gedanken hoch und konzentrierte sich darauf.

Der alte Feudalherr merkte, dass Cherry heute in Gedanken versunken war und ließ sie lieber in Ruhe. Kurz nachdem Essen stand Cherry auf und betrat mit der Kaffeetasse in der Hand den Balkon. Sie spürte nicht wie Natsume ihr folgte und sich neben ihr stellte.

Erst als er sagte: „Wo bist du denn heute mit deinen Gedanken?“ schreckte sie hoch und sah Natsume einen Moment nachdenklich an.

„Meine Gedanken bringen mich heute immer wieder in mein Heimatland zurück. Um diese Zeit blühen dort immer die Kirschblüten und ich mag diesen Geruch sehr. Er erinnert mich an meinen Eltern“, hörte Natsume Sakura sagen.

„Warum bist du aus deinem Dorf weggegangen?“, fragte Natsume nach. Cherry sah ihn einen Moment an und sagte: „Ich sollte verheiratet werden. Wie sich herausstellte entstamme ich einem angesehenen Clan und man wollte mich mit einem Feudalherren verheiraten. Ich wusste, mich würde die Todesstrafe treffen, wenn ich nein sagte, aber ich konnte den Mann einfach nicht heiraten.

Denn ich selbst hatte mich mit 12 Jahren in einen Jungen aus meinem Team verliebt

und wollte weiterhin daran glauben. Ich wusste, es würde lange dauern bis ich glücklich sein würde, denn viele andere Mädchen liefen ihm auch hinterher und er fand so etwas sehr nervig. Er ahnte nicht, dass es sich bei mir nicht nur um Schwärmerei handelte, sondern um wahre Liebe.“

Natsume nickte darauf nur und wendete sich wieder dem Land zu. Sein Ziehvater hatte ihm schon viel erzählt über diese junge Frau, aber nun kannte er die wahre Geschichte und das es um Liebe ging, Nie würde es Natsume zugeben, aber er selbst war auch in jemanden verliebt in der er es nicht dürfte. Nämlich in Sachiko. Sie waren Kindergartenfreunde gewesen und seitdem hatte er ihre Veränderung mitverfolgen können. Aus dem kleinen Mädchen von damals, war eine wunderschöne Frau geworden. Viele Männer sahen ihr hinterher und Natsume ahnte nicht, dass es Sachiko genauso ging wie ihm.

Natsume war so in Gedanken vertieft gewesen, dass er nicht bemerkt hatte wie sich Cherry von ihm entfernt hatte und im Zimmer verschwunden war. Dort hatte sie ihre Tasse abgestellt und dem Feudalherr gesagt, dass sie sich nun zurück ziehen wollte. Cherry wollte mal wieder richtig trainieren und vor ein paar Tagen hatte sie eine gute Stelle entdeckt. Sie würde in 2 Stunden wieder im Tempel sein. Der alte Feudalherr hatte genickt.

Kurz darauf war Cherry verschwunden und hatte auch den Wachen Bescheid gesagt. Snow würde Cherry bei ihrem Training helfen. Denn Snow war ein besonderer Wolf, er konnte sich in einen Menschen verwandeln. Niemand würde dann erkennen können, wer die richtige Cherry war. Thor würde sich im Tempel aufhalten und bei Gefahr Cherry melden.

Die nächsten 2 Stunden trainierten Snow und Cherry wie besessen. Wenn Sasuke sie gesehen hätte, er wäre aus dem Staunen nicht mehr herausgekommen.

Währenddessen hatten Sasuke, Naruto und Kakashi die Grenze von Konohagakure erreicht und liefen nun durch die Wüste weiter nach Sunagakure. Der Weg würde nun richtig schwer werden, denn im Sand zu laufen, war eine Sache für sich und sie musste sich immer wieder vor Sandstürmen in Acht geben.

- Zeitsprung -

2 Tage waren seit dem Gespräch von Natsume und Cherry vergangen. Sie aßen gerade zu Mittag, als Cherry 3 bekannten Chakren in den Nähe spürte.

Sie stand auf und sagte: „Bitte entschuldigt mich für einen Moment, ich spüre etwas in der Nähe. Ich werde dann heute Abend wieder im Tempel sein.“

Die beiden Männer nickten und Cherry machte sich auf den Weg. Sie wendete wieder ihr „Jutsu des Kleidertausches“ an und war kurz danach verschwunden. Natsume und sein Ziehvater wussten das Cherry gut zurecht kam und sprachen über Natsumes Geburtstagsfeier die in 3 Wochen statt finden sollte.

Die Wachen hatten sofort als Cherry den Tempel verlasen hatten die Zahl verstärkt und waren nun noch aufmerksamer.

Sie selbst war nur ein paar Meter gerannt, als sie sich mit dem „Jutsu der Teleportation“ an einen anderen Ort brachte und sich dort im Schnee versteckte. Sie

ahnte, dass ihr Team hier lang rennen würde und sie sollte recht haben.

Keine 5 Minuten später spürte sie die 3 Chakren immer Näher kommen und trat aus ihrem Versteck hinaus. Snow hielt sich noch versteckt und würde erst auftauchen, wenn die 3 Männer da waren.

Die drei Männer rannten immer weiter, als sie bei einer Lichtung vorbei kamen und dort eine junge Frau sahen. Sie stand einfach nur in der Mitte und schaute in ihre Richtung.

Kakashi erkannte sie sofort und ging auf Cherry zu. Sasuke und Naruto folgten ihm interessiert. Sie wussten nicht wie sehr sich Cherry verändert hatte, denn sie waren Beide nicht dar gewesen.

Naruto war mal für ein halbes Jahr zu Hause gewesen, aber Sakura hatte er in dieser Zeit nicht gesprochen. Sie war immer beschäftigt gewesen.

Als Sasuke Cherry/Sakura gegenüber stand, schaute er nicht in 2 warme Smaragde, sondern in ein schwarz, dessen Blick kalt war.

Cherry fragte mit kalter Stimme: „Was wollt ihr hier? Könnt ihr mich nicht alle zufrieden lassen?“ Sasuke überlief eine Gänsehaut, als er ihre kalte Stimme vernahm. Er wollte etwas erwidern als Kakashi sagte: „Sakura, wir wollen dich nach Hause holen. Wir alle vermissen dich in Konohagakure. Ich möchte meine Teamkameradin zurück haben“. Sakura sah ihn einem Moment an, bevor sie sagte: „Man nennt mich hier Cherry. Es wird sich zeigen ob ich nach Hause kommen werde. Aber heute nicht, vielleicht in einem halben Jahr. Ihr solltet mal mehr auf eure Chakrakontrolle achten, denn ich konnte euch schon im Tempel spüren und der liegt 3 km entfernt. Snow bring sie nach Hause.“

Der große weiße Wolf erschien und fletschte seine Zähne und sein Nackenfell stellte sich auf. Snow kannte zwar Kakashi sehr gut, aber er spürte das Cherry alle drei Männer nicht in ihrer Nähe haben wollte.

Cherry hatte sich von ihnen abgewendet und wollte gerade verschwinden, als sie Sasuke rufen hörte. „Bitte komm wieder nach Hause zurück, Sakura. Ich brauche dich.“ Sie war jedoch schon verschwunden und tauchte hinter Sasuke wieder auf, bevor sie sagte: „Ich werde vlt. wieder kommen, aber nun muss ich gehen Natsume wartet auf mich.“

Sasuke wollte noch etwas erwidern, aber Cherry hatte sich schon in Kirschblüten aufgelöst und tauchte vor dem Tempel wieder auf. So hatte sich Sasuke, dass Treffen nicht vorgestellt. Zu mindestens hatte sie gesagt, dass sie nach Hause zurück kehren würde, aber wer war dieser Natsume.

Konnte es sein, dass Sakura ihn nun doch aufgegeben hatte und sie nun glücklich war? Sasuke wollte diesen Gedanken einfach nicht wahr haben und versuchte an etwas anderes zu denken. Er richtete seinen Blick auf den Wolf vor ihm und konnte seine Kraft erkennen.

Kurz vor der Grenze Iwagakure machten sie halt und der Wolf sagte: „Weiter werde ich euch nicht begleiten. Ihr sollte Sakura Glauben schenken, wenn sie sagt, dass sie bald nach Hause kommt. Sie hat dem alten Feudalherren versprochen, dass sie ihn bis zu seinem Tod begleitet. Danach wird sie nach Hause kommen. Bitte habt noch

solange Geduld.“

Die 3 Männer nickten und machten sich danach auf den Weg zum Raikage. Cherry war in ihren Räumen angekommen und hatte sich in der Wanne gemütlich gemacht. Gegen Mitternacht gingen alle zu Bett und schliefen sehr schnell ein.